



Veranstaltungen zur Atomenergiegefahr 2016

Zur Erinnerung an die Reaktorunglücke in Tschernobyl - Fukushima und anderswo, Lucens/CH 1969)



Schweiz Lucens 1969



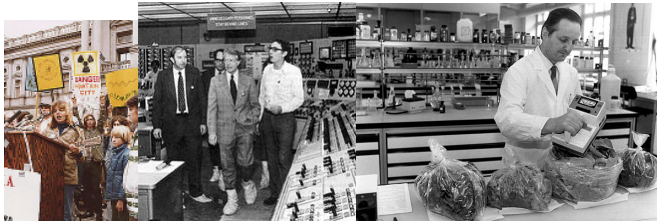
Ukraine 1986



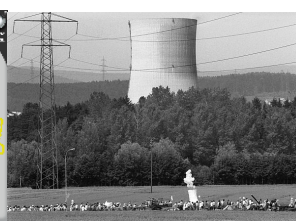
Japan 2011



Baden 1976 AKWyhl verhindert



Proteste in den USA 1979, Präsident Carter im Unglückreaktor Harrisburg, Schweiz, Endlager am Randen, Proteste



Wie lange noch müssen sich Bürger gegen die atomar-fossile Lobby wehren?

In diesem Frühjahr jährt sich das Reaktorunglück in Fukushima am 11. März zum 6. Mal und der Jahrestag des Reaktorunglück in Tschernobyl liegt nun 30 Jahre zurück.

Deshalb wird es zwei „Gedenkveranstaltungen“ und einen Film geben:

(Wahl-) Sonntag **13. März 2016: Mahnwache in Titisee**

auf dem Roten-Platz 11:30 Uhr bis 5 vor 12 Uhr

10. April 2016 im Krone-Theater in Titisee-Neustadt – die 4. Revolution geht weiter



Sonntag 24. April 2016 16:00 Uhr

Gedenkminute zum 30. Jahrestag des Reaktorunglücks in Tschernobyl

vor dem Rathaus in Titisee Neustadt

Für alle Gegner der Atomenergie und alle die es noch werden wollen.

Powerpoint-Vortrag: „Die Mutmacher“

Und **Konzert der Born-Band Basel im Krone-Theater Titisee Neustadt**

Mitglieder des Solarforums-Hochschwarzwald e.V. bekommen für 1 Begleitperson einen freien Eintritt

danach geht es direkt ins Krone Theater, das direkt neben dem Rathausplatz liegt. Nach einem Vortrag über die Mutmacher wird uns die Born Band Basel im Krone-Theater „einheizen“. Kultureller Hochgenuss um Kraft und Mut für die Zukunft zu schöpfen. Ärschd Born gehört zu den Liedermachern der AKW-Bewegung die den Platzbesetzern, den Demonstranten und verzweifelt Atomkraftgegnern immer Mut gemacht haben und mit ihrer Musik und Poesie der Protestbewegung in der Region Kraft gegeben hat durchzuhalten.



Born früher und heute mit Band www.bornbandbasel.ch

Die Proteste der Atomkraftgegner in der Region gegen das Atomkraftwerke in der Schweiz, im Elsass, in Wyhl am Kaiserstuhl und anderswo dauern nun schon über 40 Jahre an.

Ohne Mutmacher hätten die Proteste nicht so lange durchgehalten.

Deshalb wollen wir nicht nur an die Katastrophen und an die bestehenden atomaren Gefahren in der Nähe des Hochschwarzwaldes erinnern.

Wir wollen auch die Mutmacher herausstellen, die der Bewegung Kraft gegeben haben durchzuhalten und vorbildliche Projekte auf den Weg gebracht haben.

Links zum recherchieren:

<http://www.bund-rvso.de/akw-lucens.html>

<http://www.pankraz.ch/fukushima-in-muehleber>

der Schweizer Gau –Kernschmelze in der schwe

Ärschd Born könnte man als den Schweizer Mossman beschreiben, da er im Widerstand gegen die Atomkraftwerke in der Schweiz, insbesondere bei der Bauplatzbesetzung des AKW Kaiseraugst eine wichtige Rolle gespielt hat. Auch heute singt und ruft er gegen die unheilvolle Schweizer Atomlobby an. Obwohl Ärschd Born Preisträger des deutschen Kleinkunstpreises von 1980 ist. Ist er hier im Hochschwarzwald wohl kaum bekannt.

Während der letzten Solarfahrt im Oktober 2015 kam es zu einer „zufälligen“ Begegnung mit Ärschd Born im evangelischen Gemeindezentrum von Weisweil a.K., wo damals die Widerstandspläne gegen das AKW Wyhl geschmiedet wurden und heute eine Dokumentationszentrum des Wyhler Widerstandes eingerichtet wird.

Zur großen Überraschung der Fahrtteilnehmer kam Ärschd Born der spontanen Bitte nach doch etwas aus seinem Repertoire zum Besten zu geben. Er sang acapella die Protestversion „in Muerders Stühle“ von Walter Mossmann auf schweizerdeutsch.

